

Was einer nicht schafft,  
das schaffen viele.

F. W. Raiffeisen



## Leistungsbilanz 2016



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.  
WERT.  
LEBEN.

# Vorwort



Der Obmann  
Hanspeter Felder

„Wir bleiben weiterhin eine starke Genossenschaft.“

Geschätzte Mitglieder,

das Jahr 2016 war von etlichen Überraschungen geprägt. Vor allem in politischer Hinsicht hat die Bevölkerung vieler Nationen ihre Zeichen gesetzt und für unerwartete Ergebnisse gesorgt – in Amerika, Großbritannien und auch in Italien. Das wirtschaftliche Umfeld reagierte auf diese Zeichen zwar auch unerwartet gelassen, doch die langfristigen Auswirkungen - vor allem was den Ausstieg der Briten aus der Europäischen Union betrifft - werden sich erst abzeichnen. Die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit zieht sich durch die letzten Jahre hindurch und hat auch das vergangene nicht ausgelassen.

Umso wichtiger ist es mir als Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck, den Menschen und Unternehmen in unserem Tätigkeitsgebiet Stabilität und Sicherheit bieten zu können. Bestimmt: auch wir begegnen den Herausforderungen, die die aktuelle Marktsituation mit sich bringt, dennoch haben wir gegenüber anderen Bankinstituten einen wesentlichen Vorteil: Wir sind Genossenschaft. Zweck unseres Bestehens ist die Förderung der örtlichen Gemeinschaft und eben nicht die Gewinnmaximierung. Dieser Förderauftrag bringt Verantwortung für das gesamte Tätigkeitsgebiet mit sich, die wir durch unser Leistungsversprechen Mehr.Wert.Leben. auch übernehmen. Bei Veranstaltungen wie den Mitgliederabenden oder der Mitgliederlehrfahrt wird deutlich, wie nahe wir bei unseren Kunden\* und

Mitgliedern sind. Wir sprechen auf Augenhöhe, kennen uns und haben keine Scheu, aufeinander zuzugehen. Dieses Verhältnis zur örtlichen Gemeinschaft ist sehr wertvoll und ist auf die starke Verwurzelung Raiffeisens zurückzuführen.

Ein großer Schwerpunkt für das laufende Jahr ist selbstverständlich auch die Bildung der Genossenschaftlichen Bankengruppe der Raiffeisenkassen Südtirols. Diese Gründung ist keine Infragestellung der Struktur der Raiffeisenkassen, sondern vielmehr ein Schritt, die einzelnen Raiffeisenkassen von heute für die Herausforderungen von morgen zu stärken.

Es wird weiterhin die Raiffeisenkassen in Südtirol geben und die Raiffeisenkasse Bruneck wird innerhalb der Genossenschaftlichen Bankengruppe eine starke Raiffeisenkasse sein, die die Gruppe aktiv mitgestalten wird.

Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und bin zuversichtlich, dass wir auch künftige Herausforderungen zusammen erfolgreich meistern werden.

Hanspeter Felder  
Obmann

\*Ausschließlich aus Gründen der Lesbarkeit wird das weibliche Geschlecht nicht ausdrücklich angeführt.

## „Herausforderungen auch in Zukunft mit Freude angehen.“



Der Geschäftsführer  
Anton Josef Kosta

Sehr geehrte Mitglieder,

das Leben stellt uns viele Aufgaben. Wie aus einem Zauberhut ziehen wir Tag für Tag die Aufgaben, die wir zu bewältigen haben – manche sind spannend, manche sind hart, andere wiederum bemerken wir fast gar nicht. Im Grunde geht es aber nicht darum wie schwierig, interessant oder langweilig sie sind: Es geht darum, die Aufgaben anzunehmen und sie als Herausforderung zu sehen, die wir mit Freude bewältigen. Dazu benötigen wir ziemlich viel Energie und gewiss: diese aufzubringen ist ja schon eine Herausforderung an sich.

Resilienz ist der Begriff, der sich mit dieser Thematik auseinandersetzt und der auch uns im vergangenen Jahr begleitet hat. Der Begriff, so sperrig er auch klingen mag, stellt auf individueller wie auf unternehmerischer Ebene den Mensch in den Mittelpunkt. Das ist unser Stichwort.

Doch der Reihe nach. Die Digitalisierung verändert die Art, wie Unternehmen arbeiten. Aber auch umgekehrt: Sie verändert gleichzeitig die Ansprüche der Kunden an die Unternehmen. Selbständigkeit, Flexibilität und Schnelligkeit sind Forderungen, die vor allem in der Bankenwelt tatsächlich erfüllt werden. Neben dem Onlinebanking stehen etliche Maschinen bereit, die den Gang zum Schalter vermeintlich überflüssig machen. Vermeintlich! Denn nach wie vor kommen täglich an die 2.000 Mitglieder und Kunden zu uns in die Schalterräume.

Fakt ist: Die Bedürfnisse der Kunden haben sich geändert. Eine Überweisung erledigt man bequem zu Hause. Doch es geht um Wichtigeres. Es geht um Fragen, die kein Computer beantworten kann. Ist meine Familie abgesichert? Ist für meine Zukunft vorgesorgt? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Wie bezahle ich das Studium meiner Kinder? Wir sprechen mit unseren Mitgliedern und Kunden über das Leben – und stellen dabei den Mensch in den Mittelpunkt. Als Genossenschaftsbank sehen wir es als unsere Verantwortung, mit jeder Familie über ihre Vorsorge, mit jedem Kunden über seine Zukunft zu sprechen. Das machen wir persönlich und vor Ort.

Die Herausforderung der Zukunft gehen wir – im Sinne der Resilienz – mit Freude an. Wir nutzen dabei die Wege der Digitalisierung und doch sehen wir die Zukunft in der persönlichen Beziehung zu den Menschen. Wir bleiben weiterhin Ihr Partner vor Ort und versuchen, unsere Schritte auf Ihre abzustimmen, damit wir weiterhin ein Stück im Leben zusammen gehen können.

Anton Josef Kosta  
Geschäftsführer

# Mitglieder und Förderauftrag

## Unsere Mitglieder im Mittelpunkt

**Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse Bruneck bedeutet, Teil einer starken Genossenschaft zu sein. Sie ist Ausdruck einer starken Verbundenheit mit der gesamten örtlichen Gemeinschaft und dem genossenschaftlichen Denken. Deshalb stellen wir unsere Mitglieder in den Mittelpunkt.**



Albert Geiregger bedankt sich beim Mitgliederabend in Percha für die Urkunde.

Das Besondere unserer Genossenschaft ist, dass nicht der Gewinn an erster Stelle steht, sondern die solidarische Förderung der Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaft. Um diesem Förderauftrag gerecht zu werden, genießen unsere Mitglieder das gesamte Jahr über ein attraktives Programm, das mit vielen Mehrwerten verbunden ist. So erhalten sie Informationen und Neuigkeiten der Genossenschaft aus erster Hand, werden zu exklusiven Veranstaltungen eingeladen und profitieren aus einem Netzwerk von knapp 5.000 Mitgliedern. Wer Mitglied ist, kann sich als bedeutender Partner der Raiffeisenkasse Bruneck bezeichnen, dessen Stimme ins Gewicht fällt. Um diese auch zum Ausdruck bringen zu können, ist es uns ein großes Anliegen, mit den Mitgliedern in persönlichen Kontakt zu treten.

Eine einzigartige Gelegenheit dafür bieten wir über die Mitgliederabende, die jedes Jahr kurz vor der Vollversammlung in allen Orten unseres Tätigkeitsgebietes abgehalten werden. Dieses Angebot des persönlichen Austausches im kleineren Rahmen bekommt immer mehr Zuspruch. Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt knapp 1.200 Mitglieder die zehn Mitgliederabende. Neben den Ehrungen treuer Mitglieder und der Benennung der Teilnehmer für die Mitgliederlehrfahrt, waren die Zukunft der Raiffeisenkassen in Südtirol sowie das Thema Sparen und Vorsorgen Schwerpunkte dieser Abende.



Mitglieder erhalten bei den Mitgliederabenden Informationen aus erster Hand.



Der langjährige Vizedirektor Josef Hainz wird verabschiedet.  
v.l. Heiner Nicolussi-Leck, Josef Hainz, Hanspeter Felder, Georg Oberhollenzer, Anton Josef Kosta.

## Mitglieder Vollversammlung

Ende April ist die Stimme der Mitglieder gefragt. Das höchste Organ der Genossenschaft, die Vollversammlung, wird einberufen, um den Jahresabschluss der Raiffeisenkasse Bruneck zu genehmigen.

Am 22. April 2016 fand die Vollversammlung im Haus Michael Pacher in Bruneck statt – und das war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Über 400 Mitglieder waren anwesend – wohl auch, weil neben dem offiziellen Teil ein weiterer Höhepunkt angekündigt wurde: der langjährige Vizeschäftsführer Josef Hainz wurde im Rahmen der Vollversammlung in die verdiente Pension verabschiedet. Nach fast 40 Jahren in der Raiffeisenkasse Bruneck kamen viele treue Weggefährten, Freunde und Mitglieder, um Josef Hainz persönlich zu verabschieden. „Er hat Bleibendes geschaffen und

vieles wird für immer mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden“, so Geschäftsführer Anton Josef Kosta in seiner Laudatio. Für seine außerordentlichen Dienste überreichte Obmann Hanspeter Felder eine Ehrenurkunde, die die Wertschätzung der Raiffeisenkasse Bruneck zum Ausdruck brachte. Wir danken Josef Hainz an dieser Stelle nochmals und wünschen ihm weiterhin alles Gute im neuen Lebensabschnitt.



Die Vollversammlung im Haus Michael Pacher.

## Die Genossenschaft und ihre Organe



Hanspeter Felder, Obmann

Nach innen wie nach außen übt die Raiffeisenkasse eine soziale Funktion aus, erstens die gegenseitige Unterstützung der Mitglieder und zweitens die gesamtgesellschaftliche Funktion nach außen. Die Genossenschaftsbank ist eine juristische Person und verfügt über folgende Organe.



Der Vollzugsausschuss (v.l.): Karl Grohe, Bonifaz Zingerle, Walter Nöckler (Vorsitzender), Walter Mauerlechner, Raimund Schifferegger.



Der Aufsichtsrat (v.l.): Edmund Irschara, Andreas Jud, Heiner Nicolussi-Leck (Aufsichtsratspräsident).

**Die Vollversammlung** bilden alle Mitglieder der Raiffeisenkasse Bruneck und ist gleichzeitig das höchste Organ der Genossenschaft. Diese wird einmal im Jahr einberufen, um die Bilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres zu genehmigen, die Höchstkreditgrenze festzulegen sowie die Vergütungen an die von ihr bestellten Organe zu bestimmen.

**Der Verwaltungsrat** legt die strategische Ausrichtung der Genossenschaft fest und hat die Aufgabe, diese gesund und umsichtig zu führen. Seine Mitglieder sind mit allen Befugnissen der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung ausgestattet. Die 11 Mitglieder stammen aus allen Gemeinden des Tätigkeitsgebietes, wobei die Mitglieder der „Gründerkasernen“ Pfalzen, St. Lorenzen und Rasen zwei Vertreter in das Gremium wählen.

**Der Vollzugsausschuss** besteht aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates und ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer für die operative Führung der Genossenschaftsbank verantwortlich.

**Der Aufsichtsrat** wacht über die Einhaltung der Gesetze und des Statutes. Er überprüft die Grundsätze der korrekten Verwaltung und setzt sich mit der Angemessenheit der bestehenden Organisation, Verwaltung und Rechnungsprüfung auseinander.



Bei der Mitglieder Vollversammlung im Haus Michael Pacher.

## Auf den Spuren Friedrich Wilhelm Raiffeisens

Der Verwaltungs- und Aufsichtsrat begab sich im November unter diesem Motto auf eine interessante Lehrfahrt. Die Spuren Raiffeisens führten Richtung Norden, in die Nähe von Frankfurt am Main, dorthin, wo Friedrich Wilhelm Raiffeisen gelebt und gewirkt hat. Denkmäler waren genug zu besichtigen: Das Raiffeisenmuseum in Hamm, das Raiffeisenhaus in Flammersfeld sowie das Raiffeisendenkmal in Weyersbusch. Der Besuch schaffte es mit dem Titel „Südtiroler Bank des Jahres besucht Raiffeisenland“ sogar in die örtliche Tagespresse von Weyersbusch.

### Die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates

#### Obmann

Hanspeter Felder

#### 1. Obmannstellvertreter

Reinhard Niederkofler

#### 2. Obmannstellvertreter

Hubert Mayr

#### Mitglieder im Verwaltungsrat

Luise Eppacher

Karl Grohe

Walter Mauerlechner

Walter Nöckler

Markus Pescolderung

Raimund Schifferegger

Hugo Seyr

Bonifaz Zingerle

#### Aufsichtsratspräsident

Heiner Nicolussi-Leck

#### effektive Mitglieder im Aufsichtsrat

Andreas Jud

Edmund Irschara



Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck.



## Die Raiffeisen Reform

**Alle Raiffeisenkassen in Südtirol sowie die Raiffeisen Landesbank arbeiten auf Hochtouren daran, eine vom Gesetz vorgesehene Raiffeisen-Bankengruppe zu bilden.**

**Langsam zeichnet sich ein Grundgerüst ab.**

**Wie das aussehen wird, erklärt der frühere Obmann des Raiffeisenverbandes, Heiner Nicolussi-Leck.**

### **Herr Nicolussi-Leck, was hat eigentlich zur Raiffeisen-Reform geführt?**

„Bekanntlich haben die Finanzkrisen in den Jahren 2007 und 2008 sowie die darauffolgende Wirtschaftskrise viele Banken in Schwierigkeiten gebracht. Das hat die europäischen Bankenaufsichtsbehörden dazu veranlasst, die Regeln für die Mindestkapitalanforderung der Banken zu verschärfen. Deshalb haben auch in Südtirol mehrere Banken Kapitalerhöhungen vorgenommen. Die „Banche di Credito Cooperativo“ (Raiffeisenkassen) haben in der Rechtsform der Genossenschaft nicht die Möglichkeit, eine Kapitalerhöhung durchzuführen, falls sie zusätzliches Kapital benötigen. Das Kapital der Raiffeisenkassen besteht zu einem kleinen Teil aus den Geschäftsanteilen der Mitglieder und zum Großteil aus den zurückgelegten Gewinnen der letzten Jahre - im Falle der Raiffeisenkasse Bruneck aus den zurückgelegten Gewinnen der letzten 125 Jahre!“

### **Was sind die Inhalte der Reform?**

„Laut Ansicht der Regierung muss ein Instrument geschaffen werden, welches in der Lage ist, den Raiffeisenkassen – falls es nötig werden sollte – frisches Kapital von außen zuzuführen. Und dies geht – immer nach Ansicht der Regierung – nur über eine Aktiengesellschaft. Durch die gesetzlich verordnete Bildung von genossenschaftlichen Bankengruppen unter Führung einer Bank-Aktiengesellschaft, soll für die „Banche di Credito Cooperativo“, zu denen ja auch die Raiffeisenkassen gehören, die Möglichkeit der Kapitalzufuhr von außen geschaffen werden. Das Gesetz zwingt also die Raiffeisenkassen sich einer (zu bildenden) Bankengruppe mit einem Verbundvertrag anzuschließen.“

Es ist gelungen im Gesetz festzuschreiben, dass die Südtiroler Raiffeisenkassen die Möglichkeit haben, eine eigene Landesgruppe zu bilden und daher nicht gezwungen sind, sich einer auf gesamtstaatlicher Ebene operierenden Bankengruppe anzuschließen.“

### **Was sind die Bausteine der Reform?**

„Der Verbundvertrag muss vorsehen, dass die Raiffeisenkassen, die nach wie vor selbständig bleiben, sich der Führung und Koordinierung der Raiffeisen Landesbank (RLB) anpassen. Somit hat diese eine Richtlinienkompetenz für die Ausrichtung der Genossenschaftlichen Bankengruppe der Raiffeisenkassen Südtirols. Die Raiffeisen Landesbank muss die Leitplanken festlegen, innerhalb derer sich die Raiffeisenkassen frei bewegen und operieren können. Gleichzeitig ist vorgesehen, dass über die Kandidaten für die Verwaltungs- und Aufsichtsorgane präventiv ein Gutachten der Raiffeisen Landesbank eingeholt werden muss und sie - falls notwendig – auch amtierende Verwaltungs- und Aufsichtsräte abberufen und durch andere ersetzen kann. Dies wird verständlich, wenn man weiß, dass im Verbundvertrag auch eine solidarische Haftung aller Verbundpartner (Raiffeisen Landesbank und alle beteiligten Raiffeisenkassen) vereinbart werden muss und somit alle ein Interesse daran haben, dass fähige und korrekte Verwalter und Aufsichtsräte tätig sind. Mit dem Verbundvertrag übernimmt die Raiffeisen Landesbank auch die Verpflichtung, einer Raiffeisenkasse das nötige Kapital zur Verfügung zu stellen, falls sich die Notwendigkeit ergeben sollte. Um die Mitsprache der Raiffeisenkassen an den Entwicklungen in der genossenschaftlichen Bankengruppe sicherzustellen, stellen die Raiffeisenkassen Beiräte, die die Raiffeisen Landesbank beraten und begleiten.“

### **Welche Auswirkungen hat die Reform für die Mitglieder und Kunden?**

„Unmittelbare Auswirkungen sicher nicht, da die Raiffeisenkassen selbständig bleiben und die direkte Kundenbeziehung aufrecht bleibt. Es ist jedoch zu hoffen, dass durch die Reform mittelfristig sogar bessere Bank- und Finanzdienstleistungen erbracht werden können, da viel bürokratische Belastung von den Raiffeisenkassen an die Raiffeisen Landesbank übergeht und durch die frei gewordenen Ressourcen die Mitarbeitenden verstärkt in der Beratung eingesetzt werden können. Auch für die Mitglieder wird sich nichts ändern, da sie weiterhin in der Vollversammlung wie bisher die Entscheidungen zu treffen haben. Eine Ausnahme bildet die Wahl der Genossenschaftsorgane. Dort muss die Raiffeisen Landesbank sicherstellen, dass geeignete Personen gewählt werden und im Amt sind. Der vermutlich größte Vorteil für die Kunden wird die solidarische Haftung begrenzt auf den Verbund und nicht auf den gesamten italienischen Raum sein.“

### **Was sind die nächsten konkreten Schritte?**

„Sobald innerhalb der Raiffeisen Geldorganisation die Entscheidung über die Verträge, die Statutenänderungen und anderen notwendigen Maßnahmen gefallen ist, muss die Raiffeisen Landesbank bei der Bankenaufsicht um die Genehmigung der Errichtung der „Genossenschaftlichen Bankengruppe der Raiffeisenkassen Südtirols“ ansuchen. Die Banca d'Italia wird das Ansuchen und die beiliegenden Dokumente (Verbundvertrag, Statutenänderungen, banktechnisches Konzept usw.) prüfen und dann die notwendige Genehmigung erteilen, falls sie der Ansicht ist, dass die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten sind und die Gruppe auch wirtschaftlich solide aufgestellt ist. Nach Vorliegen dieser Genehmigung kann der Verbundvertrag unterschrieben werden und die praktische Umsetzung beginnen.“

Heiner Nicolussi-Leck, früherer Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol und seit 1973 Präsident des Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Bruneck, hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Möglichkeit der Bildung einer autonomen Raiffeisen-Gruppe in Südtirol per Gesetz gestattet wurde. Für seinen monatelangen Einsatz und sein hartnäckiges Intervenieren in Rom gebührt ihm im Namen der gesamten Raiffeisenorganisation außerordentlicher Dank.



### **Wie schaut die Raiffeisenkasse der Zukunft aus?**

„Die Raiffeisenkasse wird weiterhin ihrem Gründungsauftrag nachkommen, nämlich für die Mitglieder und die Menschen im Tätigkeitsgebiet Bank- und Finanzdienstleistungen zu guten Bedingungen anzubieten, das Sparen und Vorsorgen zu fördern und ganz allgemein Mitverantwortung für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung im Tätigkeitsgebiet zu übernehmen. Dazu erhält die Raiffeisenkasse auch Unterstützung durch die Gruppenführung. Die Raiffeisenkasse wird daher auch in Zukunft ihren Mitgliedern verantwortlich sein, sich am Wohl der Kunden orientieren und als eigenständige Genossenschaft innerhalb der Genossenschaftlichen Bankengruppe diese aktiv mitgestalten.“

### **Wie beteiligt sich die Raiffeisenkasse Bruneck an der Gestaltung der Reform?**

„Der Obmann der Raiffeisenkasse Bruneck, Hanspeter Felder, ist Mitglied des Verwaltungsrates der Raiffeisen Landesbank und entscheidet daher mit, wie die Reform betrieben wird. Zudem sitzen sowohl der Obmann als auch Geschäftsführer Anton Josef Kosta und Vizegeschäftsführer Georg Oberhollenzer sowie ausgewählte Mitarbeitende in verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich auf Landesebene mit der Gestaltung der Reform beschäftigen. Damit dürfte sichergestellt sein, dass auch die Sichtweise der Raiffeisenkasse Bruneck in den Gestaltungsprozess auf Landesebene der Reform mit einfließt.“



Die Mitglieder bei der  
Lehrfahrt letzten Mai auf  
Bootsfahrt in Österreich.

## Mitgliedschaft, die MEHR.WERT. schafft

Visionen haben, sich engagieren und Verantwortung tragen. Aus Idealismus einen Beitrag zur Zukunft des eigenen Lebensortes leisten: So werden Raiffeisen-Ideale gelebt.

### Entwicklung der Mitglieder unserer Genossenschaft

Zum 31.12.2016 zählte die Raiffeisenkasse Bruneck 4.853 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sind 365 neue Mitglieder in die Genossenschaft eingetreten, während 51 durch Todesfall, Umzug oder freiwilligen Austritt ausgeschieden sind.



Begegnung auf  
Augenhöhe. Im Gespräch  
bei der Vollversammlung.

### Mitbestimmung

Jedes Mitglied verfügt über ein Stimmrecht, was heißt, dass die Mitglieder den Verwaltungs- und Aufsichtsrat wählen dürfen und/oder selbst als Mitglied eines Organes gewählt werden können.

### Miteinander

Mitglieder bilden mit ihren unterschiedlichen Charakteren eine Einheit, nämlich die Genossenschaft.

### Mitgestalten

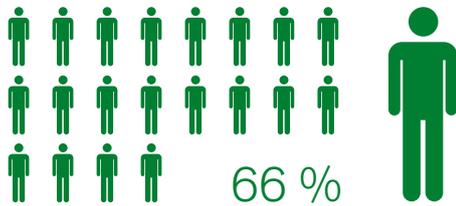
Bei vielen Projekten werden Sie gefragt! Wir gestalten zusammen mit Ihnen unser Tätigkeitsgebiet und ziehen Sie aktiv in die Rolle des Gestalters mit ein!

### Mitverantwortung

Mitglieder tragen Verantwortung, indem sie das Handeln der Genossenschaft beeinflussen und die Vertreter ihrer Gremien wählen können.



**4.853 Mitglieder**



Auch Unternehmen können Mitglied werden.  
Bei uns stellen sie 4 Prozent der gesamten Mitglieder dar.

**Wir erinnern uns an die  
Mitglieder, die im vergangenen  
Jahr verstorben sind.**

Erich Sulzenbacher	* 07.07.1947	Bruneck	† 09.01.2016
Theresia Jud	* 06.10.1953	Olang	† 22.01.2016
Johann Felder	* 13.05.1939	Bruneck	† 01.03.2016
Konrad Pineider	* 08.02.1957	Olang	† 10.04.2016
Josef Mair	* 14.01.1933	St. Lorenzen	† 26.04.2016
Alois Mair	* 27.02.1942	Bruneck	† 02.05.2016
Simon Niederkofler	* 25.08.1952	Rasen/Antholz	† 01.05.2016
Anna Lanz	* 27.07.1943	Rasen/Antholz	† 09.05.2016
Josef Anton Oberparleiter	* 07.05.1933	St. Lorenzen	† 02.06.2016
Urban Leiter	* 03.09.1931	Percha	† 10.06.2016
Anna Elisabeth Weger	* 03.06.1959	Bruneck	† 20.06.2016
Peter Lechner	* 25.09.1927	Pfalzen	† 27.06.2016
Johann Wierer	* 11.11.1919	Bruneck	† 28.07.2016
Paul Hilber	* 23.01.1927	Pfalzen	† 05.08.2016
Aldo Tamassia	* 10.11.1947	Olang	† 17.08.2016
Paul Kronbichler	* 27.06.1919	Bruneck	† 28.09.2016
Paul Unterpertinger	* 19.01.1933	Pfalzen	† 13.10.2016
Peter Neunhäuserer	* 13.08.1948	Olang	† 18.10.2016
Alois Schnarf	* 02.07.1947	Olang	† 21.10.2016
Johann Hilber	* 11.12.1935	Bruneck	† 24.10.2016
Georg Oberhammer	* 16.01.1929	Bruneck	† 25.10.2016
Albert Unterberger	* 25.01.1946	Bruneck	† 12.11.2016
Johann Sulzenbacher	* 11.02.1952	Olang	† 16.11.2016
Heinz Wolf	* 10.08.1938	Bruneck	† 22.11.2016
Johann Peskoller	* 26.12.1932	Percha	† 09.11.2016
Antonia Laner	* 03.04.1939	Kiens	† 06.12.2016
Bernhard Feil	* 31.12.1929	Bruneck	† 18.12.2016
Oswald Pallhuber	* 20.03.1938	Rasen/Antholz	† 24.12.2016

## Was uns einzigartig macht: Der Förderauftrag

**Trotz Modernisierung und Digitalisierung stellen wir den Mensch in den Mittelpunkt. Mit dem Leistungsversprechen „Mehr.Wert.Leben.“ machen wir es uns zur täglichen Aufgabe, mehr Wert in das Leben der Menschen und Unternehmen im Pustertal zu bringen. Dieses Streben kommt nicht von irgendwo her, sondern ist in unserem Statut fest verankert und unterscheidet uns deutlich von anderen Banken.**



Die Klasse 2B der Grundschule Olang wurde bei der Bankführung von Sumsi überrascht.

„Die Genossenschaft verfolgt das Ziel (...), die Entwicklung des Genossenschaftswesens sowie die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern.“ So lautet der Artikel 2 im Statut der Raiffeisenkasse Bruneck, in dem die „Grundsätze für die genossenschaftlichen Tätigkeiten“ beschrieben werden. Dieser Artikel begründet unter anderem unsere intensive Jugendarbeit, denn Sparen und Vorsorgen will schon im frühen Kindesalter erlernt werden: Mit verschiedensten Programmen und tollen Angeboten leisten wir einen erzieherischen Beitrag dazu. Die langjährige Zusammenarbeit mit vielen Schulen unseres Tätigkeitsgebietes ist dabei ein wesentlicher Baustein. Über 30 Schulklassen aller Stufen sind jährlich bei uns im Haus. Für Vorträge oder spannende Bankführungen legen sich unsere Mitarbeitenden richtig ins Zeug. So wollen wir der jüngsten Generation die Skepsis davor nehmen, in die Bank zu kommen und ihnen vermitteln, dass sie bei uns jederzeit herzlich willkommen sind. Doch die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen endet nicht etwa mit dem Berufseinstieg.

Besonders jetzt, in Zeiten, in denen die Leistungen des Sozialstaates verringert werden und die Alters- und Gesundheitsvorsorge grobe Einschnitte erfahren hat, gilt sie für die Erwachsenen genauso wie für die Kinder und Jugendlichen. Hier haben wir oftmals die Rolle des „Wachrüttelns“ inne. Wir machen unseren Mitgliedern und Kunden durch Vorträge und vor allem in der persönlichen Beratung bewusst, wie wichtig das Thema „Sparen und Vorsorgen“ ist. Im letzten Jahr haben wir sogar unsere Mitgliederabende diesem Thema gewidmet: Vizegeschäftsführer Georg Oberhollenzer hat mit einem bemerkenswerten Vortrag gezeigt, wie unsere finanzielle Zukunft aussieht, wenn eben nicht gespart und vorgesorgt wird: „Geld macht nicht glücklich. Aber in finanzieller Bedrängnis zu leben macht garantiert unglücklich.“ So sehen wir es als unsere Verantwortung, jeder Familie eine ganzheitliche Finanzplanung anzubieten und wollen unseren Kunden vermitteln, wie wichtig diese für ein sorgenfreies Leben sein kann.



Vizegeschäftsführer Georg Oberhollenzer bei seinem Vortrag zum Thema „Sparen und Vorsorgen“.

## Wir unterstützen die örtliche Gemeinschaft

Insgesamt laufen  
56 Sponsorenverträge mit  
einem Gesamtvolumen von  
**450.000€.**

**550**

Vereine werden von der  
Raiffeisenkasse Bruneck  
unterstützt.

Über 1.000  
Spendenansuchen  
wurden bearbeitet.

---

„Als Genossenschaftsbank vor Ort ist die  
Raiffeisenkasse Bruneck *profitabler* Gestalter  
für verantwortungsvolles Leben und  
Wirtschaften im Pustertal.“

---

Insgesamt wurden  
**320.000€**

an 312 Vereine  
gespendet.  
Je ein Viertel ging an  
die Bereiche Kultur, Soziales,  
Wirtschaft und Sport.



# WIR - Das Team

## Wir sind starker Partner im mittleren Pustertal

**Wir sind *profitabler* Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal. Wir stehen für weitsichtige Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt.**

Genossenschaft ist stark wie nie zuvor. Während andere Bankinstitute mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld hadern, bleiben wir solide und stabil. Natürlich begegnen auch wir den Herausforderungen, die die aktuelle Marktsituation mit sich bringt. Unser Kerngeschäft ist immerhin identisch mit dem aller anderen Banken: Das Zur-Verfügung-Stellen von Krediten auf der einen und das Verwalten von Einlagen auf der anderen Seite. Doch sind es ausschlaggebende Faktoren, die uns trotzdem von anderen unterscheiden:

Wir sind eine Genossenschaftsbank und Genossenschaft heißt, den Mensch in den Mittelpunkt und somit auch über das Kapital zu stellen. Unser Ziel ist nicht etwa die Gewinnmaximierung, sondern die solidarische Förderung der örtlichen Gemeinschaft. Wir arbeiten für die Menschen und Unternehmen im Tätigkeitsgebiet, für Mitglieder und Kunden, die wir kennen und die uns kennen. Die Nähe zum Kunden, das Gespräch auf Augenhöhe und vertraute Gesichter zeichnen uns aus. Und auch wenn das Geschäftsmodell Genossenschaft schon viele Jahre alt ist, hat es sich im Laufe der Zeit dem modernen Zeitalter angepasst, war flexibel und widerstandsfähig genug, um Krisen zu überstehen. Heute steht es für das, wonach viele Menschen suchen: Transparenz, Mitsprache, Lokalität. Die Menschen dahinter sind unsere Mitarbeitenden. Sie sind diejenigen, die unsere Werte sowie den genossenschaftlichen Gedanken leben und vermitteln.



Die Geschäftsführung:  
Anton Josef Kosta,  
Georg Oberhollenzer

## WIR, ein eingespieltes Team

Das WIR wird bei uns ganz bewusst groß geschrieben. Denn WIR sind ein Team, das geschlossen für die Raiffeisenkasse Bruneck, für Genossenschaft steht. 134 Mitarbeitende kümmern sich im Hauptsitz und in elf Geschäfts- und Servicestellen täglich um die Belange der Mitglieder und Kunden.

Das ganze Jahr über steht für alle Mitarbeitenden der Kunde im Fokus. Nahezu jeder Arbeitsschritt dient dazu, unsere 23.000 Kunden zu betreuen. Natürlich gibt es dabei auch hektische Tage und Phasen, an denen alles von unseren Mitarbeitenden abverlangt wird. Deshalb ist es umso wichtiger, für die notwendige Balance zu sorgen. Wir sehen es als unsere Verantwortung, auf die

psychische und physische Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu achten, denn nur wer körperlich und geistig fit ist, kann vollen Einsatz leisten und Belastungen standhalten. Um den täglichen Herausforderungen mit Kraft entgegenzutreten zu können, benötigt jeder Mitarbeitende verschiedene Energiequellen. Eine davon ist mit Sicherheit der Freizeitclub der Raiffeisenkasse Bruneck.

WIR sind ein starkes Team.



## Der Freizeitclub der Raiffeisenkasse Bruneck

**Vor 34 Jahren wurde der Freizeitclub der Raiffeisenkasse Bruneck von den damaligen Mitarbeitenden ins Leben gerufen. Heute ist er Energiequelle der Mitarbeitenden und prägt maßgeblich die Unternehmenskultur unserer Genossenschaftsbank.**



Egon Thomaser,  
Präsident des Freizeitclubs

Der Freizeitclub zählt am 31.12.2016 125 Mitglieder, fast die gesamte Belegschaft der Raiffeisenkasse Bruneck. Gegründet, „um einen Beitrag zum positiven Arbeitsklima in der Raiffeisenkasse Bruneck zu leisten“, konzentriert sich die Tätigkeit des Freizeitclubs auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Dabei wird jeweils auch das gesellige Beisammensein der Mitarbeitenden, abseits von betrieblicher Hierarchie und Alltag, gefördert: Da geht man schon mal mit dem Geschäftsführer joggen oder gewinnt beim Eisstockschießen gegen den Vorgesetzten. Neben der tradi-

Bei der Bergtour im Sommer ging es zu den drei Zinnen.



tionellen dreitägigen Städtereise organisiert der Club einmal im Monat eine Veranstaltung. Viele davon gehören zum „festen“ Jahresprogramm, andere sind ganz auf Zeit, Lust und Nachfrage abgestimmt. Der „Lauftreff“ ist beispielsweise sehr beliebt, auch die Bergtour und das Grillfest im Sommer sind zur Tradition geworden. Entschieden wird das Programm vom Ausschuss, dessen fünf Mitglieder alle drei Jahre gewählt werden und von den Mitgliedern vollstes Vertrauen genießen. Bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Schriftführer, Kassierer und Fotograf, hat der Ausschuss einiges an Verwaltung zu erledigen. Im Grunde ist der Freizeitclub ein eigenständiger Verein, dessen Mitglieder wie bei jedem anderen Verein auch, einen monatlichen Mitgliedsbeitrag zahlen. Mit diesem kann sich der Club größtenteils selbst finanzieren, er erhält aber zusätzlich von der Raiffeisenkasse Bruneck Unterstützung, denn vom Freizeitclub profitieren nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Bank als Unternehmen. Durch die Mitgliedschaft beim Freizeitclub werden das gegenseitige Verständnis und Zusammengehörigkeitsgefühl und nicht zuletzt das gute Gefühl, ein Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Bruneck zu sein, weiter gesteigert.



Die Mitglieder des Freizeitclubs beim Grillfest in Stefansdorf.

### **3 Fragen an den Präsidenten des Freizeitclubs, Egon Thomaser.**

#### **Wie gestaltet sich die Arbeit im Freizeitclub?**

„Dank meiner Ausschussmitglieder, die mit Herz und Engagement im Ausschuss mitarbeiten, ist es eine Freude zahlreiche Veranstaltungen zu organisieren. Ein Dank gebührt vor allem auch der Raiffeisenkasse Bruneck, ohne deren Unterstützung die Führung des Freizeitclubs über eine so lange Zeit und in diesem Ausmaß nicht möglich wäre. Die größte Herausforderung für den Ausschuss ist, Termine für die Veranstaltungen zu finden.“

#### **Was waren deine bisherigen Veranstaltungshöhepunkte?**

„5 Tage Trekking auf Sardinien in der wilden Natur: Das war eine Tour, in der wir zusammen Grenzen überschritten und Angst überwunden haben. Das stärkt den Zusammenhalt! Und natürlich der Lauftreff: Einmal wöchentlich gemeinsam laufen vom Frühjahr bis Oktober. Den Lauftreff hat unser „Laufpapst“ Hubert Toniatti vor mehr als 10 Jahren ins Leben gerufen.“

#### **Ist der FC für dich Freizeit oder Arbeit?**

„Ganz klar Freizeit!“

## **Stillstand ist Rückschritt. WIR entwickeln uns weiter**

Wir entwickeln exzellente Fähigkeiten und produzieren Ergebnisse, die über der Erwartung liegen. In unserer Bank wird Leistung anerkannt und gefördert. Wir arbeiten tagtäglich gewissenhaft mit dem Ziel, uns zu verbessern. So investieren wir unzählige Stunden in die Aus- und Weiterbildung unseres Teams, um uns ständig weiterzuentwickeln. Zu den internen und externen Schulungen kommen alle Mitarbeitenden vier Mal im Jahr zum WIR-Nachmittag zusammen, bei dem reflektiert, vorausgeschaut und der optimale Austausch innerhalb der Gesamtbank gewährleistet wird.



# Unsere Stabstellen

Wir setzen auch in dieser Leistungsbilanz die Vorstellung der internen Bereiche fort. Heuer sind die Stabstellen an der Reihe: Stabstellen sind keine Abteilungen im herkömmlichen Sinn. Die Mitarbeitenden eines Stabes sind direkt der Geschäftsführung unterstellt. Hier werden einige davon vorgestellt.

## Mitglieder & PR

Es gibt an die 600 Vereine in unserem Tätigkeitsgebiet, davon sind 500 unsere Kunden. Seit jeher haben wir eine enge Bindung mit den verschiedensten Vereinen des Tätigkeitsgebietes. Deshalb gibt es seit 10 Jahren auch einen eigens dafür eingerichteten Stab. Neben attraktiven Bankdienstleistungen, Spenden und Sponsorings gehört das Angebot von diversen Workshops, die Bereitstellung von Räumlichkeiten und der Verleih von Gebrauchsgegenständen dazu. Die Vereine wissen das zu schätzen: Im letzten Jahr war die Hüpfburg an 160 Tagen ausgebucht, Festzelte wurden über 200 Mal ausgeliehen. Es wurden über 5.000 Flyer gedruckt. Zudem wurden über 1.000 Spendenansuchen bearbeitet.

von links:  
Assistenz der Geschäftsführung: Caterina Wiedow-Wieser, Carmen Caruocciolo.  
Mitglieder & PR: Jochen Schenk, Evi Oberjakober, Valeria Ranalter.  
Personalentwicklung: Monika Crepaz



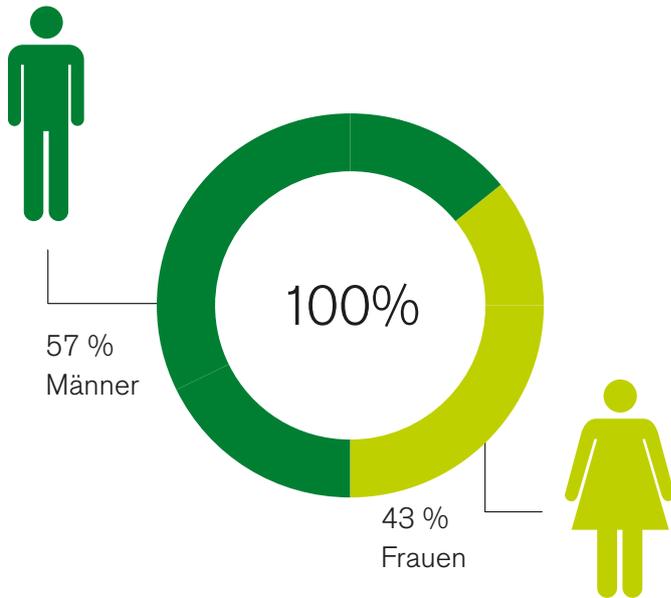
Ein weiterer großer Aufgabenbereich des Stabes ist die Öffentlichkeitsarbeit der Raiffeisenkasse Bruneck. Dazu gehört neben der Betreuung sämtlicher Kanäle und Medien vor allem auch die Gesamtkoordination der Kunden- und Mitgliederveranstaltungen. Vergangenes Jahr wurden über 20 Veranstaltungen von der Stabstelle organisiert.

## Personalentwicklung

Der Stab Personalentwicklung hat in der Raiffeisenkasse Bruneck einen hohen Stellenwert. Gerade jetzt, im Zeitalter der digitalen Transformation und der daraus folgenden Umstrukturierung vieler Bereiche, bekommt er immer mehr Bedeutung. Bei dieser digitalen Transformation von Unternehmen müssen alle Mitarbeitenden mitgenommen und entsprechend geschult, ausgebildet und vorbereitet sein. Als Bindeglied zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden trägt die Personalentwicklung dabei eine zentrale Verantwortung. Im Sinne der Resilienz werden die Mitarbeitenden geschult im Umgang mit Herausforderungen oder wie sie positive wie auch negative Situationen antizipieren und entsprechend professionell und flexibel darauf reagieren können. Durch ihre Tätigkeit stärkt die Personalentwicklung die wertorientierte Unternehmenskultur.

## Assistenz der Geschäftsführung

Dieser Stab befasst sich schwerpunktmäßig mit der Unterstützung der Geschäftsführung in den Bereichen der strategischen Unternehmensführung, der Aufbauorganisation der Gesamtbank, dem Prozessmanagement, dem Qualitätsmanagement, der Abwicklung von Projekten auf Gesamtbankebene sowie Aufgaben des Direktionssekretariats. Im Bereich der strategischen Unternehmensführung unterstützt der Stab die Geschäftsführung insbesondere bei allen Aufgaben der strategischen Planung und Festlegung langfristiger Rahmenkonzeptionen für strategische Geschäftsfelder. Weitere Schwerpunkte bilden die Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen der Organe der Raiffeisenkasse und die Koordination sämtlicher Aktivitäten im Raiffeisen Forum.



## Treue Mitarbeitende

Langjährige Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden zeugt von guter Führung, Stabilität und Vertrauen. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier ist es ein großes Anliegen, uns bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Mitarbeitende mit einem „runden“ Jubiläum werden mit Blumen geehrt.

**Herzliche Gratulation und vielen Dank für den lang-jährigen Einsatz für unsere Mitglieder und Kunden!**

### 10 JAHRE

Benjamin Kostner  
Eduard Stolzlechner

### 15 JAHRE

Petra Edler  
Birgit Hilber  
Stefan Huber  
Cornelia Mair  
Petra Neumair  
Karin Pescoller  
Antonia Taibon  
Egon Thomaser

### 25 JAHRE

Annemarie Bodner  
Stefan Fauster  
Oswald Gitzl  
Martin Oberleiter  
Christine Kopfsguter  
Stefano Paccagnella  
Bernhard Palma  
Günther Pichler  
Lena Planatscher  
Hermann Seeber  
Walter Seeber  
Stephan Regensberger  
Paul Unterweger

### 35 JAHRE

Ingrid Agreiter



Die geehrten  
Mitarbeitenden.

# Menschen & Unternehmen

## Von unseren Höhepunkten im Geschäftsjahr 2016

**Mehr.Wert.Leben.** – dieses Leistungsversprechen an unsere Mitglieder und Kunden haben wir uns vor fünf Jahren im wahrsten Sinne des Wortes auf unsere Fahnen geschrieben. Und nicht etwa, dass dieses Versprechen mit der Zeit an Bedeutung verloren hat – im Gegenteil! Vielmehr ist es zu einer Einstellung, einer inneren Haltung geworden.



24 Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder.

Es ist für uns selbstverständlich, neben den maßgeschneiderten Lösungen für unsere Mitglieder und Kunden, mehr als Bank zu bieten. Dieses „mehr“ meint vor allem die Förderung der örtlichen Gemeinschaft. Dabei haben wir im vergangenen Jahr zahlreiche Benefizaktionen unterstützt oder sogar selbst initiiert: In der Adventszeit haben wir auf dem Christbaum vor unserem Hauptsitz in Bruneck 24 Wunschkärtchen angebracht, auf denen bescheidene Kinderwünsche zu lesen waren. Wünsche, die für die meisten von uns leistbar sind, nicht aber für alle. Jeder konnte so ein „Wunschkärtchen“ entnehmen und den Wunsch erfüllen bzw. das Geschenk kaufen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und dem Eltern-Kind Zentrum Bruneck wurden die Geschenke dann an bedürftige Familien (anonym) überreicht, so dass auch dort das Christkind die Kinder mit dem richtigen Geschenk beglücken konnte.

In der Faschingszeit haben wir eine Aktion des KIWANIS Club unterstützt: Für Kunden und Mitarbeitende haben wir 250 Krapfen gekauft, deren Erlös an die Clowndoctors für eine Clownvisite ging. Zusammen mit der Stadtgemeinde Bruneck organisieren wir jedes Jahr zum Tag der Frau am 8. März eine Podiumsdiskussion zu frauenrelevanten Themen. Im Zuge dieses Abends übergeben wir eine großzügige Spende an eine oder mehrere ehrenamtliche Organisationen, die sich um frauenspezifische Projekte kümmern. In der Woche vor der Veranstaltung geht es im Hallenbad Cron darum, mit geschwommenen Metern Geld zu sammeln. Für je 100 geschwommene Meter gab es einen Euro von der Raiffeisenkasse. Am 8. März 2016 konnten wir der Sozialgenossenschaft JAI den von den vielen Teilnehmern „erschwommenen“ Betrag von 5.000€ übergeben.



Bei den Frauen.Gesprächen.



Der Gewinner des landesweiten EM-Tippspiels war Mitglied der Raiffeisenkasse Bruneck! Roland Lahner aus Terenten mit Stefan Fauster, Geschäftsstellenleiter in Pfalzen.

## Aus dem Servicecenter

**Das Servicecenter ist das Herz unserer Genossenschaftsbank. Hier findet der persönliche Austausch zwischen Kunde und Mitarbeiter statt. Täglich gehen über 2.000 Mitglieder und Kunden in „ihrer“ Bank ein und aus. Eine Herausforderung, die es täglich zu bewältigen gilt.**

Das Servicecenter ist erste Anlaufstelle für jeglichen Bedarf rund um die Themen Sparen, Absichern, Finanzieren und Vorsorgen. Für alle Belange stehen über 40 professionelle Mitarbeitende im Servicecenter zur Verfügung. Dabei betreuen wir unsere Kunden nicht nur „häppchenweise“, sondern bieten eine ganzheitliche Beratung in allen finanziellen Fragen an. Eine umfassende Finanzplanung ist für jeden Einzelnen unabdingbar und wird zunehmend nachgefragt. Diesen Bedarf haben wir frühzeitig erkannt und mit der Einführung der neuen Kontopakete für Privatkunden eine

einzigartige Lösung gefunden (mehr auf S.31). Neben den persönlichen Beratungen am Schalter haben wir zahlreiche weitere Aktionen gesetzt, die unserem Förderauftrag zur Erziehung zum Sparen und Vorsorgen gerecht werden. Diese sind auf Lebensphasen abgestimmt und reichen von der Jugendarbeit bis zur Seniorenbetreuung. Dabei gibt es in jedem Leben besondere Momente, bei denen wir als kompetenter Partner zur Seite stehen wollen: Zum Beispiel beim ersten Gehalt, dem Abschluss des Studiums, beim Auszug von Zuhause oder beim Übergang in die verdiente Pension.



Stefan Putzer,  
Bereichsleiter Servicecenter

Das SUMSI-Fest anlässlich des Weltspartages Ende Oktober ist Jahreshöhepunkt vieler Kinder!



## Bauen & Wohnen

**Unser Betreuungszentrum Bauen & Wohnen kann auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurückblicken.**

Es hat sich wiederum gezeigt, dass die eigenen vier Wände nichts von ihrem Reiz verloren haben. Außerdem haben wir im Herbst eine Veranstaltung des KVW's mit dem Titel „Zukunft planen: Bauen - Kaufen - Sanieren“ tatkräftig unterstützt: Neben verschiedenen Fachvorträgen unserer Experten, konnten sich die Teilnehmer direkt an den Informationsständen in der Schalterhalle Tipps aus erster Hand holen. Digitaler Schwerpunkt war die Überarbeitung des Immobilienportals „Wohnen in Südtirol“. Die beliebte Homepage wurde komplett neu überarbeitet und präsentiert sich nun sehr übersichtlich und bequem in der Anwendung. Im letzten Jahr wurden über 1.000 Beratungsgespräche durchge-



führt und mehrere Millionen Euro in Form von Wohnbaufinanzierungen an die örtliche Gemeinschaft vergeben. Ein weiterer Höhepunkt war die Informationsveranstaltung mit dem Titel „Steuern sparen“ mit Andrea Plaickner, Agentur der Einnahmen (im Bild), an der im Februar rund 200 Kunden teilnahmen.

## Versicherungsbereich

**Der Versicherungsbereich wurde im vergangenen Jahr von der Digitalisierung in großen Schritten vorangetrieben.**

Wer bis vor kurzem eine Versicherung abschloss, sah sich mit einer enormen Flut an Zetteln konfrontiert. Seit dem letzten Jahr geht das nun sehr viel einfacher: Die Versicherungspolizze wird bequem am Tablet unterschrieben und anschließend wird eine Kopie davon automatisch per E-Mail zugeschickt. Gleichzeitig bietet auch das Onlineportal des Versicherungsdienstes

einen großen Vorteil, nämlich den Überblick über alle Versicherungen: Jeder Raiffeisenkunde erhält über das Raiffeisen Onlinebanking Zugriff auf seinen persönlichen Bereich und kann jederzeit Einsicht in seine Versicherungsposition nehmen. Außerdem kann der Bearbeitungsstand eventueller Schäden nachverfolgt bzw. sämtliche Vertragsunterlagen oder Dokumente jederzeit abgerufen werden. Als fester Bestandteil einer ganzheitlichen Beratung kann der Versicherungsbereich auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.



Die digitale Unterschrift am Tablet gehört schon längst zum Alltag vieler Bereiche in der Raiffeisenkasse Bruneck.

## Aus dem Private Banking

### „Mehr als professionelles Vermögensmanagement“

Das Jahr 2016 war von einigen Überraschungen geprägt: Der Austritt der Briten aus der Europäischen Union, der unerwartete Sieg von Donald Trump, der Ausgang des Verfassungsreferendums in Italien. Überraschend waren auch die Auswirkungen auf den Finanzmärkten: Die negativen Kursreaktionen hielten sich nämlich in Grenzen. Das Zinsniveau bewegte sich auch im vergangenen Jahr weiterhin in einem Null- bzw. Negativbereich.



Gerald Hopfgartner,  
Bereichsleiter Private Banking



Das hochqualifizierte  
Beratersteam des  
Private Banking.

Dank unserer professionellen Anlageberatung, bei der ein besonderes Augenmerk auf das Risikomanagement gelegt wird, können in jeder Marktlage angemessene Gewinne erzielt werden. Kennzeichnend für das Jahr 2016 war das starke Wachstum im Vermittlungsgeschäft, wie z.B. Aktien, Anleihen, Zertifikate und Kapitallebensversicherungen. Vor allem vermögensverwaltende Fonds erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Produktauswahl erfolgt individuell und selektiv, wobei Qualität an erster Stelle steht: Nur Investmentgesellschaften, die unserem hohen Anspruch gerecht werden und unsere Werte teilen, erhalten unser Vertrauen.

In der Beratung steht die persönliche Wohlfühlbalance im Bereich Rendite/Risiko im Mittelpunkt, deshalb werden die Wünsche und Ziele des Kunden, aber auch seine Bedenken und Unsicherheiten in jedem Gespräch thematisiert und ernst genommen. Das starke Wachstum des uns anvertrauten Geldvermögens - auch von zahlreichen Neukunden - zeigt uns, dass wir mit unserem ganzheitlichen Beratungsansatz auf dem richtigen Weg sind.

Finanzielles Wohlbefinden stellt sich erst ein, wenn der Kunde alle finanziellen Aspekte in seinem Leben im Blick und auch im Griff hat. Zu einer persönlichen Finanzplanung gehören die zentralen Themen Pensionsvorsorge, Familienrecht und Erbschaft sowie die Absicherung seines Lebens, seiner Familie und seines Vermögens. Die Nachfrage nach Pensionsfonds aber auch nach Sach- und Risikoversicherungen konnten daher starke Zuwächse verzeichnen.

Unser Beraterteam spezialisiert sich im Rahmen der Zertifizierung zum „European Financial Advisor“ laufend weiter. Im letzten Jahr legte diese Weiterbildung den Schwerpunkt auf das Thema „Nachlassplanung“. Ganz nach der Devise „Private Banking ist mehr als professionelles Vermögensmanagement“ sensibilisieren wir unsere Kunden darauf, den Übergang des Vermögens von einer Generation auf die nächste zeitnah und sinnvoll zu regeln.

Auf ein erfolgreiches Jahr kann auch das spezialisierte Beraterteam für „Freie Berufe und Ärzte“ zurück blicken. Die Kunden profitieren von der Erfahrung der Spezialisten, dem stetig wachsenden Branchenwissen und der bewussten Einhaltung einer Reihe von Qualitätsversprechen, die das maßgeschneiderte Betreuungskonzept schon seit Jahren widerspiegeln.

Ganzheitliche Beratung, maßgeschneiderte Finanzlösungen, Kompetenz vor Ort, Beziehung mit Wert, Diskretion und Feingefühl - das sind die Versprechen an unsere Kunden. Daran lassen wir uns messen!

## Aus dem Kommerzcenter

„Leichtes Wachstum in der Kreditnachfrage“

**Im vergangenen Jahr war bei den Unternehmern ein deutlicher Optimismus zu verspüren, was die Investitionsfreudigkeit betrifft. Wie auch eine Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) bestätigt, erhoffen sich 88% der Südtiroler Unternehmen für das Jahr 2017 zufriedenstellende Erträge.**



Christian Winkler,  
Bereichsleiter Kommerzcenter

Diese positive Grundstimmung spiegelt sich in einer erhöhten Investitionsfreude und der damit verbundenen stärkeren Kreditnachfrage wider. So konnten wir erstmals seit einigen Jahren wieder ein leichtes Kreditwachstum verzeichnen. Das aktuell historisch tiefe Zinsniveau erlaubt es den Unternehmen zudem, sich im Moment so günstig wie noch nie zu finanzieren. Neben unserem Kernauftrag, die heimische Wirtschaft mit Finanzierungen zu versorgen, lag ein weiterer Schwerpunkt auf den Bereichen Absicherung und Vorsorge. Dabei stehen gemäß unserem Leitbild nicht nur das Unternehmen, sondern auch der Unternehmer und seine Familie im Mittelpunkt.

Das spezialisierte  
Team der Firmenkundenberater.



Es ist uns ein Anliegen, die Risiken unserer Unternehmen und der dahinterstehenden Privatpersonen abzusichern sowie die Altersvorsorge der Firmeninhaber und ihrer Familie mit geeigneten Produkten sicherzustellen. Eigene Spezialisten im Versicherungsbereich sowie in der Anlage und Vorsorgeberatung stehen dabei unseren Firmenkundenberatern unterstützend zur Seite.

Eine weitere wichtige Kundengruppe des Kommerzcenters sind die Landwirte. Es wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich aktuell damit beschäftigt, wie wir diese Zielgruppe noch besser begleiten können. Es gab bereits Treffen mit Landwirten und deren Interessensvertretern, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln. Dabei werden Dinge wie die optimale Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Finanzierungen und Förderungen, Absicherung und Vorsorge oder auch das Thema Erbschaft angesprochen.

Wir waren im vergangenen Jahr wiederum bemüht, unseren Kunden branchenspezifische Dienstleistungen und Veranstaltungen anzubieten. Beispielsweise hat Geschäftsführer Anton Josef Kosta im Rahmen einer Veranstaltung des Tourismus Management Clubs „Warum sind manche Hotelbetriebe erfolgreicher als andere?“ eine Studie vorgestellt, die wir über die Hotelbranche durchgeführt haben. Dabei wurden nicht nur eine Vielzahl von Hotelbetrieben auf ihre betriebswirtschaftlichen Zahlen durchleuchtet, sondern auch eine qualitative Befragung unserer Hotelkunden in den Bereichen Gäste, Mitarbeiter und Prozesse durchgeführt. Die spannenden Ergebnisse wurden unseren Kunden für persönliche Ableitungen zur Verfügung gestellt.

Mit unserem langjährigen Begleiter, Prof. Dr. Anton Schmolli wurde ein Weiterbildungsworkshop durchgeführt, dessen Ziel es war, eine Standortbestimmung über unsere Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im Firmenkundengeschäft zu machen. Dadurch konnte analysiert werden, welche Herausforderungen unsere Kunden in den nächsten Jahren zu bewältigen haben und welche Strategien wir verfolgen müssen, um erster Ansprechpartner in Firmenkundenfragen zu bleiben.

# 3.328

Im Private Banking werden 3.328 Kunden mit einem Anlagevermögen von 560 Mio. Euro betreut.

# 580.000

Im Servicecenter wurden am Schalter 580.000 Transaktionen durchgeführt.



10 Kommerzberater haben 2016

## 5.800

Beratungsgespräche mit ihren Firmenkunden geführt.

Im Kommerzcenter werden

## 1.200

Firmenkunden mit einem Kreditvolumen von 490 Mio. Euro betreut.

## 10 Jahre

### Raiffeisen Sommer- und Silvestergespräche

**Die Jubiläumsausgaben der Sommer- und Silvestergespräche 2016 bewegten uns dazu, aus beiden Veranstaltungen Benefizveranstaltungen zu machen - und die waren ein voller Erfolg!**



Die Sommer- und Silvestergespräche der Raiffeisenkasse Bruneck sind zu einer Plattform im mittleren Pustertal geworden, die dem Austausch von Meinungen, Ansichten und Erfahrungen im Bereich der Wirtschaft, Politik und Kultur dienen. Waren die ersten Ausgaben im Jahr 2007 mit insgesamt 100 Gästen noch überschaubare Veranstaltungen, sind die Sommer- und Silvestergespräche zu bedeutenden Veranstaltungen herangewachsen und landesweit für ihre bemerkenswert anziehenden Themen bekannt. „Wir hören ganz genau in

die Gesellschaft hinein und versuchen den Menschen die Themen zu bieten, die sie sich erhoffen aber nicht erwarten“, so Geschäftsführer Anton Josef Kosta über den Erfolg der Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr wurden schließlich gleich zwei Meilensteine gesetzt: 10 Jahre Raiffeisen Sommergespräche, 10 Jahre Raiffeisen Silvestergespräche. Das gab Anlass, um etwas Besonderes daraus zu machen: Erstmals wurde bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eine „Teilnahmegebühr“ von zehn Euro pro Gast verlangt – die als Spende an einen von drei Vereinen ging, den der Gast selbst wählen konnte. Das Besondere: Die Teilnahmegebühr der Gäste wurde von uns verdoppelt. Mit knapp 700 Besuchern konnte im Rahmen dieser Veranstaltungen insgesamt 13.000€ für sechs Vereine mit sozialem Zweck gespendet werden: „Es war uns wichtig, Vereine zu unterstützen, die irgendwo auch unseren Förderauftrag spiegeln, nämlich einen Dienst für die örtliche Gemeinschaft leisten oder auch solche, die bedürftigen Menschen und Familien Halt geben und Perspektiven bieten“, so Obmann Hanspeter Felder. Bei den Raiffeisen Sommergesprächen gingen die Spenden an die Sozialgenossenschaft

Scheckübergabe an drei örtliche Vereine bei den Raiffeisen Sommergesprächen.





Unsere Gäste bei den Raiffeisen Sommergesprächen.

## Raiffeisen Sommergespräche „Über die Zukunft Europas“

**So kurz und prägnant das Thema klingen mochte, so umfangreich und intensiv wurde es dargelegt. Kein geringerer als Prof. Dr. Roland Benedikter war Hauptreferent des Abends. An seiner Seite stand für die anschließende Diskussionsrunde EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann.**

Vergissmeinnicht, das Projekt „LeO“ der Pfarrcaritas Bruneck und die Südtiroler Vinzenzgemeinschaft. Die Spendengelder der Raiffeisen Silvestergespräche gingen an die Südtiroler Krebshilfe, die Südtiroler Ärzte für die Welt sowie an den Verein Lichtung. Die außerordentlich positive Resonanz der Gäste zeigt uns, dass unsere Kunden und Mitglieder Freude an der Mitgestaltung haben und uns bei der Erfüllung unseres Förderauftrages tatkräftig unterstützen.

EU-Parlamentarier  
Herbert Dorfmann bei  
seinen Ausführungen zum  
Thema Europa.



Hauptreferent Roland Benedikter vertrat zur Zukunft Europas eine klare Meinung: „Wir brauchen jetzt stärkere Zusammenarbeit und mehr gemeinsame Regierung. Wir sind die größte Union der Welt mit immer noch 28 Staaten, 510 Millionen Einwohnern und 15 Billionen Euro Wirtschaftskraft. Wir halten das aus. Aber nur dann, wenn die Grenzen Europas endlich gesichert werden und der Terror durch besseren Informationsaustausch besiegt wird.“ Grundsätzlich müsse die Struktur der europäischen Politik mehr in Richtung Gemeinschaft weiterentwickelt werden. „Die Zukunft liege darin, aus dem Gedanken „Europa“ ein Gefühl zu machen. Die Diskussion der beiden Referenten lief auf einen Konsens hinaus: Europa muss stärker auftreten und vor allem standhaft bleiben. „Wir dürfen uns nicht ausliefern lassen, weder von Forderungen von außen noch von innen“, so EU-Parlamentarier Herbert Dorfmann in Richtung Türkei und Großbritannien. Roland Benedikter schloss den Abend schließlich mit einem schönen Bild vor Augen: Europa hat etwas versucht, was es in der Gesellschaft überhaupt noch nie gab: Ein Zusammenschluss von Nationalstaaten als eine Gemeinschaft mit übergeordneten Werten: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. „Dieses Ideal zeichnet Europa aus. Wenn es daran festhält, dann wird Europa in Zukunft stärker und schöner blühen als bisher.“

Eine starke Persönlichkeit: Referentin Sylvia Kèrè Wellensiek.



## Raiffeisen Silvestergespräche „Resilienz – Kraft für die Krise“

Auch wenn es zunächst etwas paradox klang, dass zum Jahresausklang in der Raiffeisenkasse Bruneck von Krise gesprochen wurde, so war das Thema erneut am Puls der Zeit. Resilienz – die Kraft für die Krise.

Hauptreferentin des Abends war die deutsche Psychotherapeutin und Resilienztrainerin Sylvia Kèrè Wellensiek, die den 350 Gästen diesen etwas sperrigen Begriff sogleich erklärte: „Resilienz ist ein Synonym für Widerstandskraft, für die Fähigkeit, ein Leben zu meistern.“ Resilienz meint eben nicht die Krise per se. Es geht vielmehr darum, wie sie bewältigt oder im besten Fall vermieden werden kann. „Resilienz greift dabei über die individuelle Ebene hinaus. Schon längst ist der Begriff in die Wirtschaft und somit in viele Unternehmenskulturen eingekehrt.

Die Referenten Maxi Huber und Sylvia Kèrè Wellensiek mit Moderatorin Gudrun Esser und Gastgeber Anton Josef Kosta.



Moderiert von RAI Journalistin Gudrun Esser wurden die zwei Perspektiven der Resilienz in der anschließenden Podiumsdiskussion veranschaulicht. Anton Josef Kosta und Maxi Huber sprachen über ihre eigenen Erfahrungen – aus unternehmerischer und persönlicher Perspektive. Anton Josef Kosta setzt sich als Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck schon lange mit dem Thema auseinander: „Resilienz hat mit wertorientierter Unternehmenskultur zu tun. Nur wer Werte lebt, kann aus Krisen gestärkt hervorgehen.“ Der Wert der Verantwortung ist dabei zentral: „Wir übernehmen Verantwortung und gehen Herausforderungen positiv an.“ Auch Maxi Huber legte seine Sichtweise über Krisen dar: Im Sommer 2015 verlor er bei einem schweren Verkehrsunfall seinen rechten Unterschenkel. Wie kaum ein anderer ging er mit seinem Schicksal um und beeindruckte mit seiner Einstellung weit über soziale Medien hinaus. „Nach dem Unfall habe ich geschaut, was ich noch habe und was ich damit machen kann. Ich habe diese Herausforderung angenommen und habe versucht, das Beste daraus zu machen.“ Mit 23 Jahren und seiner unglaublichen Art hinterließ er einen bleibenden Eindruck: „Eine Krise hatte ich nie wirklich. Ich habe einen starken Kopf und vor allem Rückhalt in meiner Familie. Ich habe gekämpft und die Veränderung als Chance gesehen.“

## Treuefest mit Christoph Hainz Filmprämie „Der Zinnen Mann“

Ein besonderer Abend für besondere Mitglieder und Kunden. Als Zeichen der Dankbarkeit haben wir eine spektakuläre Veranstaltung für all jene organisiert, die ihr 25-jähriges Jubiläum als Kunde der Raiffeisenkasse Bruneck feierten. Am 19. Mai fand mit Sicherheit das größte Highlight des vergangenen Jahres statt.



Endlich! Denn eigentlich hatten wir unsere treuesten Kunden bereits im Herbst 2015 zu der Open-Air-Veranstaltung eingeladen, doch das Wetter machte gleich zwei Mal einen Strich durch die Rechnung. Schlussendlich wurde es dann auch im letzten Jahr kein Open-Air-Event, doch dafür, nicht zuletzt aufgrund einer meisterhaften logistischen Leistung, umso großartiger. Als Dank für jahrelanges Vertrauen und Loyalität haben wir fast 800 Mitgliedern und Kunden einen exklusiven Abend geboten, nämlich die Prämie des Films „Der Zinnenmann“. Vorgestellt wurde er vom Hauptdarsteller höchstpersönlich: Extrembergsteiger Christoph Hainz. Mit seiner lockeren Art hat er die staunenden Gäste kurzerhand in eine faszinierende Bergwelt versetzt. Um die 2000 gekletterten alpinen Routen stehen im Tourenbuch des mehrfach ausgezeichneten Bergführers, darunter 20 „Solobeguhungen“. Auch die Nordwand der großen Zinne ist er nicht nur solo, also alleine, geklettert, sondern dazu noch „free“ – ungesichert. Im Film zeigt Christoph Hainz in atemberaubenden Bildern, was die Kombination aus beiden Kletterarten „free-solo“ bedeutet. Diese Veranstaltung ist mit Sicherheit vielen unserer Mitgliedern und Kunden in Erinnerung geblieben.

An die 800 Besucher kamen in die Turnhalle Campus, die kurzerhand umfunktionierte wurde.

### Treu vor Neu – Ein einzigartiges Konzept

Mit diesem Motto haben wir einen Weg eingeschlagen, der die Bodenständigkeit und Authentizität von Raiffeisen unterstreicht. Das Konzept „Treu vor Neu“ beschreibt die grundlegenden Eigenschaften, die wir in der Beziehung mit unseren Kunden erwarten bzw. erfüllen. Treu meint Loyalität, meint Vertrauen, meint Wertschätzung und Ehrlichkeit. Diese Werte zeichnen eine Kundenbeziehung aus und werden unsererseits honoriert. Für besonders treue Kunden setzen wir Akzente, wie exklusive Veranstaltungen oder kleine Präsentate, die unsere Dankbarkeit ausdrücken sollen.



Die Geschäftsführung Anton Josef Kosta und Georg Oberhollenzer mit Extrembergsteiger Christoph Hainz.

# Effektiv & Effizient

## Die digitale Welt

**Die Digitalisierung ist in aller Munde; ihre Konsequenzen werden rege präsentiert und heiß diskutiert. Natürlich, es gibt dabei verschiedene Ansätze, doch Fakt ist: Sie hat uns alle schon lange fest im Griff. Mehr noch, sie bietet uns so viele Möglichkeiten, dass zunehmend gewohnte Abläufe im täglichen Leben umstrukturiert werden müssen. Wir befinden uns mitten in einem Paradigmenwechsel: der digitalen Transformation.**



Kein Spielzeug,  
sondern ganz normales  
Kommunikationsmittel.

Immer mehr händische Prozesse werden digitalisiert. Dienstleistungen wie Überweisungen und Daueraufträge können bequem online durchgeführt und angepasst werden. Verträge werden am Tablet unterzeichnet. Einladungen kommen ins E-Mail-Postfach. In den letzten Jahren wurden unsere Mitglieder und Kunden sehr gefordert, was das Erlernen neuer Funktionen und technischer Möglichkeiten betrifft. Doch wer einmal elektronisch unterschrieben oder selbständig eine Überweisung durchgeführt hat, der versteht die Vorzüge der digitalen Welt: sie ist schneller, unabhängiger, flexibler. Diese Selbständigkeit der Kunden hat auch deren Bedürfnisse direkt am Schalter verändert.

Denn für eine Überweisung kommt fast niemand mehr in die Bank. Beratung ist gefragt. Wie kann ich meine Familie und mich absichern? Wann muss ich an Pensionsvorsorge denken? Wie kann ich ein finanzielles Polster aufbauen? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Es sind solche Fragen, die uns Kunden stellen, denn diese kann eben kein Computer beantworten. Und dafür sind wir hier –und vor allem, wir bleiben dafür auch hier. Die Digitalisierung übernimmt sicher viele Bereiche, die bis jetzt händisch gemacht wurden. Doch für professionelle, ganzheitliche Beratung sind immer noch Menschen gefragt, nämlich unsere Mitarbeitenden, die unseren Mitgliedern und Kunden zur Seite stehen.



Kein Problem: Die ältere Generation ist online!

## Neue Möglichkeiten der Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert die Art, wie Unternehmen arbeiten. Dabei wird es immer wichtiger, die bestehenden Strukturen zu überdenken und zu optimieren. Auch wir versuchen, unsere Ressourcen optimal einzusetzen und unsere Arbeit effektiver, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Dafür haben wir im vergangenen Jahr zwei deutliche Akzente gesetzt.

### Unsere neuen Kontopakete

Ein großes Ereignis war die Realisierung und der Vertrieb der neuen Kontopakete für Privatkunden. Diese Kontopakete sind einmalig in der Südtiroler Bankenwelt und wurden ganz nach dem Prinzip bzw. unserer Unternehmensphilosophie „Treu vor Neu“ konzipiert. So erhält der Inhaber eines neuen Kontopaketes bei Nutzung sämtlicher Bankdienstleistungen nicht nur ein spesenfreies Konto, sondern darüber hinaus noch Geld zurück. Der generelle Umstieg auf diese Kontopakete wird uns auch noch in den Jahren 2017 und 2018 beschäftigen, da mit jeder Umstellung ganz automatisch ein umfangreiches Beratungsgespräch verbunden ist.

### Mit Dagobert eigenständig Bargeld einlegen

Dass digital nicht gleich online heißt, zeigt eine Anschaffung, die vergangenes Jahr getätigt wurde: Es wurde ein sogenannter „Bargeldeinzahler“ angekauft. Hierbei handelt es sich um eine Maschine, die dem Kunden ermöglicht, selbstständig Einlagen auf sein Konto vorzunehmen – in Form von Banknoten, Münzen oder auch Schecks. Nach anfänglicher Skepsis erlebte dieser Bargeldeinzahler eine derart hohe Kundenakzeptanz, dass selbst wir etwas erstaunt waren. Doch seine Vorzüge liegen auf der Hand: Vor allem Firmenkunden

„Dagobert“, der Bargeldeinzahler wird von vielen Kunden genutzt.



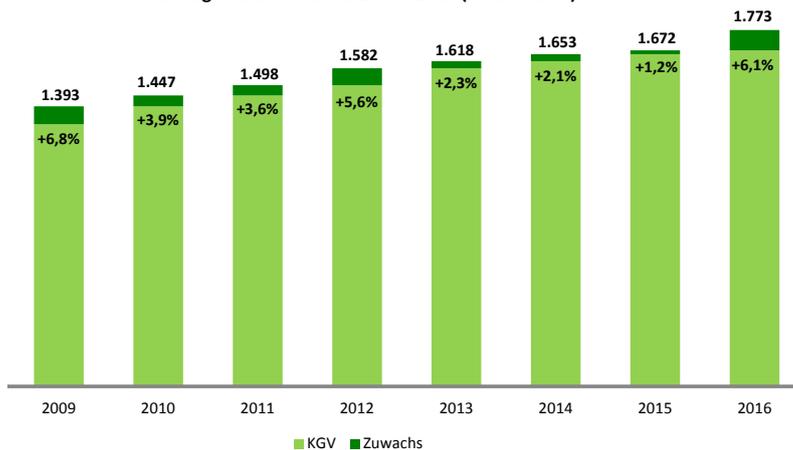
genießen den direkten Gang zur Maschine ohne Wartezeiten. Auch die Funktion des Banknotenwechsels ist speziell für Handelsbetriebe sehr entgegenkommend. Das Gerät, das übrigens von den Mitarbeitenden „Dagobert“ getauft wurde, befindet sich im Schalterraum des Hauptsitzes und wird im Bedarfsfall unterstützend von einem Mitarbeitenden betreut. In den nächsten Monaten wird ein weiterer „Dagobert“ auch in der Servicestelle Rienztor installiert und für unsere Kunden an 7 Tagen - 24 Stunden zugänglich sein.

# Ertragskraft & Risiko

## Das Geschäftsjahr 2016 in Zahlen

Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik der Raiffeisenkasse Bruneck konnte weiter umgesetzt und das Kundengeschäftsvolumen mit einer Zunahme von über 100 Mio. Euro auf 1.773 Mio. Euro ausgebaut werden (+6,1%).

Kundengeschäftsvolumen 2008 - 2016 (in Mio. Euro)



### Einlagen

Im Anlagebereich war eine außerordentlich gute Entwicklung feststellbar: Die direkten Einlagen erfreuten sich eines Zuspruchs, der einen Anstieg von 6,8 Prozent mit sich brachte. Die indirekten Einlagen sind noch stärker angestiegen und erreichten zum Jahresende einen Wert von fast 300 Mio. Euro, was eine Erhöhung von über 15 Prozent bedeutet. Die der Raiffeisenkasse von den Kunden anvertrauten Geldmittel erreichten zum Bilanzstichtag ein Volumen von 1.174 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 8,8 Prozent entspricht.

### Ausleihungen

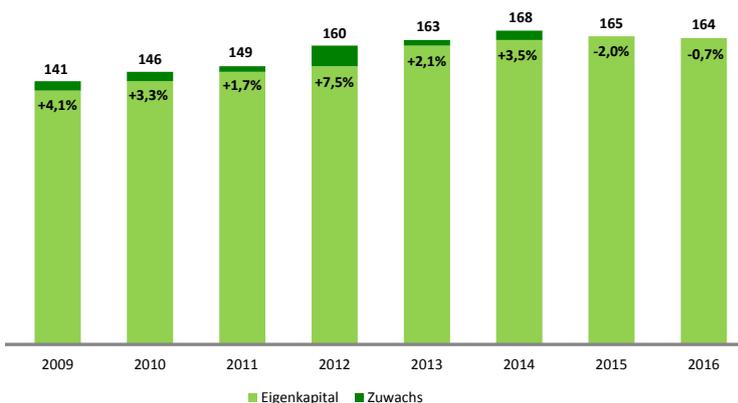
Zum Bilanzstichtag erreichten die Ausleihungen einen Wert von 599 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 1,1 Prozent bedeutet. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 137,2 Mio. Euro an Kredit-Neugeschäft (Rahmen + Bankgarantien) generiert (im Jahr 2015 waren es 92,7 Mio. Euro) und somit der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Dem stehen 105,2 Mio. Euro an Tilgungen und Endfälligkeiten gegenüber. Im Privatkundenbereich konnten mit einem Anstieg von nahezu 8 Prozent wie schon in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse erzielt werden.

Das schwieriger gewordene wirtschaftliche Umfeld, insbesondere die Probleme der Baubranche, haben sich in den letzten Jahren auch im Kreditportefeuille der Raiffeisenkasse Bruneck niedergeschlagen. Das Verhältnis der zahlungsunfähigen Positionen (brutto) zu den gesamten Kundenforderungen lag zum Bilanzstichtag bei 5,2 Prozent und somit wesentlich günstiger als im nationalen Durchschnitt (9,90 Prozent). Deutlich gesunken ist das Volumen der „Positionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall“ und zwar von 10,2 Prozent auf 8,1 Prozent.

## Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich von 165,1 Mio. Euro auf 163,9 Mio. Euro reduziert. Einerseits hat sich der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr erhöht, andererseits haben sich die Bewertungsrücklagen der eigenen Wertpapiere, welche ebenso zum Eigenkapital zählen, deutlich reduziert. In Summe führt dies zu einer Abnahme des bilanziellen Eigenkapitals von 0,7 Prozent. Dieses hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Mitglieder und Kunden. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind.

Eigenkapital 2008 - 2016 (in Mio. Euro)

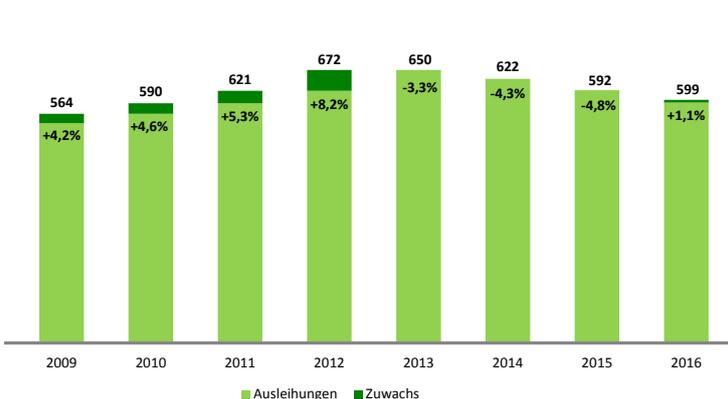


## Gewinn- und Verlustrechnung

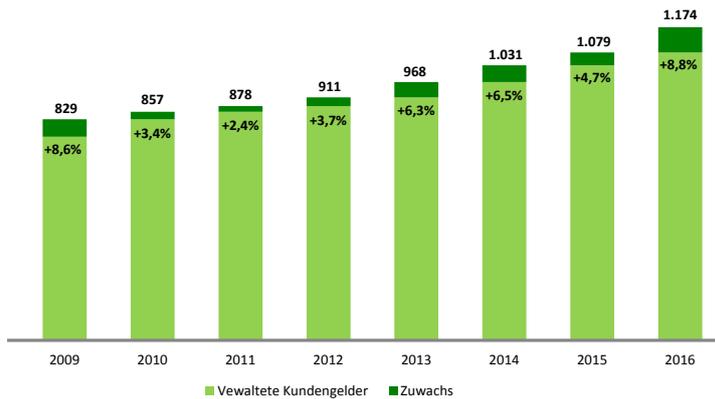
In der Tat beläuft sich das von der Bankenaufsicht für die Raiffeisenkasse Bruneck vorgeschriebene Mindesteigenkapital auf 73,9 Mio. Euro. Mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von fast 148 Mio. Euro verfügt die Raiffeisenkasse somit über fast das Doppelte des geforderten Eigenkapitals. Trotz des weiter gesunkenen Zinsniveaus hat sich der Zinsüberschuss von 17,2 Mio. Euro auf 17,4 Mio. Euro (+1,1 Prozent) leicht erhöht, was in starkem Maße auch auf das Zinsergebnis der eigenen Wertpapiere zurückzuführen ist.

Der Provisionsüberschuss verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Prozent und erreichte einen Betrag von 5,5 Mio. Euro. Die Bruttoertragsspanne enthält neben dem Zins- und Provisionsüberschuss auch Dividenden und das Ergebnis aus dem eigenen Wertpapiergeschäft der Raiffeisenkasse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichte sie 24,9 Mio. Euro. Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von 2 Mio. Euro stellen einen Beitrag zur Risikovorsorge dar und fallen deutlich niedriger als noch in den Vorjahren aus.

Ausleihungen 2008 - 2016 (in Mio. Euro)



Verwaltete Kundengelder 2008 - 2016 (in Mio. Euro)



Der gesamte Jahresabschluss 2016 ist nach Genehmigung durch die Vollversammlung am 21. April 2017 auf unserer Internetseite [www.raiffeisen-bruneck.com](http://www.raiffeisen-bruneck.com) nachzulesen!

## Bankenrettungsfonds

Auch im Jahr 2016 musste die Raiffeisenkasse Bruneck Zahlungen an den italienischen Bankenrettungsfonds in Höhe von 465.000 Euro leisten sowie Rückstellungen betreffend Interventionen verschiedener Sicherungsfonds in Höhe von 2,2 Mio. Euro vornehmen. Während die Personalaufwendungen leicht angestiegen und die üblichen Verwaltungsaufwendungen konstant geblieben sind, haben die Betriebskosten um 17 Prozent abgenommen und erreichten zum Jahresende einen Betrag von 16,7 Mio. Euro. Der Grund für diese signifikante Abnahme ist die Rückstellung für drohende Strafen der Wettbewerbsbehörde im Ausmaß von 3,3 Mio. Euro aus dem Jahr 2015. Diese Behörde wirft dem Raiffeisenverband Südtirol, der Raiffeisen Landesbank Südtirol und 14

Raiffeisenkassen einen nicht wettbewerbskonformen Informationsaustausch vor. Die Raiffeisenkasse Bruneck ist der Meinung, dass mit dieser Entscheidung das genossenschaftliche Prinzip in Frage und an den Pranger gestellt wird. Aus Sicht der Raiffeisenkasse wurde im Sinne des Subsidiaritätsprinzips die bei Genossenschaftsorganisationen übliche Zusammenarbeit betrieben und nicht gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen verstoßen. Die Raiffeisenkasse Bruneck hat gegen diese Sanktion Rekurs beim Verwaltungsgericht eingelegt.

Das Ergebnis vor Steuern lag im Jahr 2016 um ca. 54 Prozent über dem Vorjahreswert und erreichte einen Wert von 4,4 Mio. Euro. Der Nettogewinn von 3,5 Mio. Euro liegt über dem Vorjahresniveau von 1,5 Mio. Euro.

## Inspektion der Bankenaufsichtsbehörde

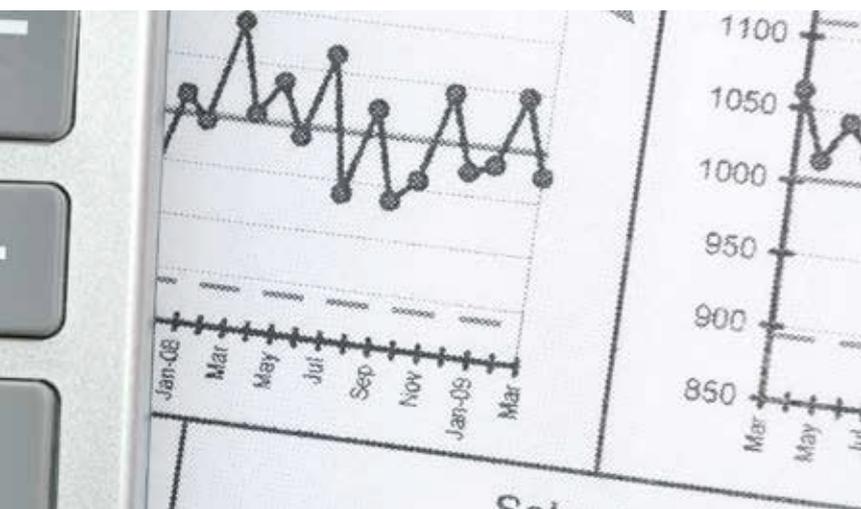
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Raiffeisenkasse Bruneck einer umfangreichen Inspektion der Bankenaufsichtsbehörde unterzogen, wie dies in unregelmäßigen Abständen üblich ist. Zwei Monate lang haben drei hochspezialisierte Inspektoren Büros im Hauptsitz

der Raiffeisenkasse Bruneck bezogen und alle wesentlichen Bereiche der Bank auf Herz und Nieren geprüft.

Das Ergebnis dieser profunden Analyse kann als sehr erfreulich bezeichnet werden. In allen geprüften Bereichen

- Governance (Gremien & Geschäftsführung) und Organisationsstruktur
- Risiken
- Eigenkapitalausstattung
- Ertragskraft

wurde die zweitbeste Note „2“ erreicht, die auch als Gesamtnote vergeben wurde. Dies ist eine Bestätigung und Anerkennung unserer ständigen Bemühungen, den Bankbetrieb und die Genossenschaft professionell und sicher zu führen.



# Unternehmenszahlen im Überblick

(Angaben in Tausend EUR)

<b>BILANZZAHLEN</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
Bilanzsumme	1.211.590	1.074.248	12,8%
Forderungen an Banken	134.219	71.426	87,9%
Forderungen an Kunden	598.890	592.443	1,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	145.191	61.033	137,9%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	874.907	819.475	6,8%
Eigenkapital	163.961	165.087	-0,7%
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>			
Bruttoertragsspanne	24.941	30.959	-19,4%
- davon Zinsüberschuss	17.430	17.248	1,1%
- davon Provisionsüberschuss	5.475	5.568	-1,7%
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.427	2.873	54,1%
Gewinn des Geschäftsjahres	3.526	1.558	126,3%
<b>KENNZAHLEN</b>			
<b>Kapital/Solidität</b>			
Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Tier 1 capital ratio)	16,0%	17,7%	-1,7%
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital / Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	16,0%	17,7%	-1,7%
Eigenkapital/Bilanzsumme	13,5%	15,4%	-1,8%
<b>Rentabilität</b>			
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit / Aktiva	0,4%	0,3%	0,1%
Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital (ROE)	2,2%	0,9%	1,2%
Gewinn des Geschäftsjahres / Aktiva (ROI)	0,3%	0,1%	0,1%
Cash Flow in EUR	9.429	15.203	-38,0%
Cash Flow / Mitarbeiter	70	113	-37,5%
Cash Flow / Eigenkapital	5,8%	9,2%	-3,5%
Cost Income Ratio	67,0%	65,0%	2,0%
<b>Risiko</b>			
Zahlungsunfähige Positionen / Forderungen an Kunden	5,5%	4,4%	1,1%
Notleidende Risikopositionen / Forderungen an Kunden	14,3%	15,4%	-1,2%
<b>Liquidität</b>			
Investitionsverhältnis	68,5%	72,3%	-3,8%
<b>MITARBEITER</b>			
Anzahl Mitarbeiter	134	135	-0,7%
Vollbeschäftigungseinheiten	121	123	-1,5%

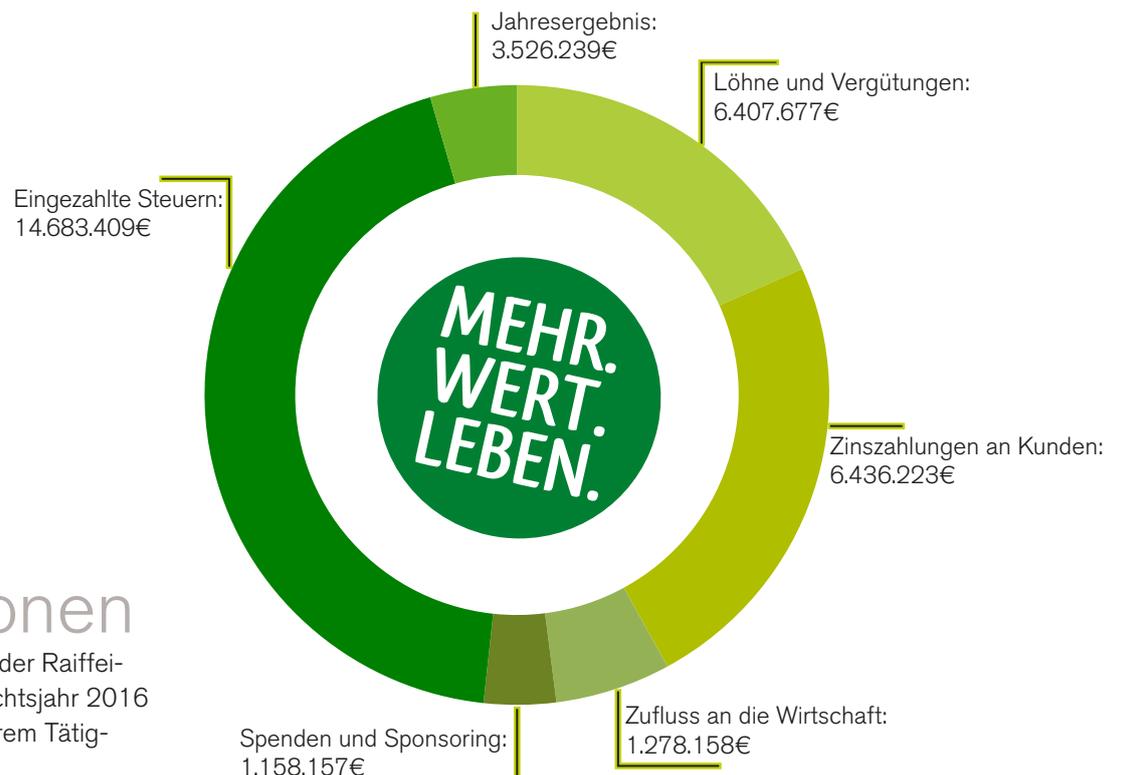
## „Und was haben Sie davon?“ Wertschöpfungsbilanz 2016

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt.



Trotz aller Herausforderungen des Wirtschafts- und Bankenmarktes ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, sich als starke, eigenständige Lokalkbank regional zu positionieren und ihre Mitglieder, Kunden und Unternehmen zu fördern. Sie war bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei wurde auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurückgegriffen. Mehr als 33 Millionen Euro verblieben als Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse Bruneck:

Durch direkte Einkäufe bei Unternehmen und Lieferanten aus dem mittleren Pustertal flossen mehr als eine Million Euro an die heimische Wirtschaft. Über sechs Millionen Euro gingen an die Mitarbeitenden der Raiffeisenkasse. Die bezahlten direkten und indirekten Steuern beliefen sich auf mehr als 14 Millionen Euro. Über 6 Millionen Euro wurden den Kunden an Zinsen ausbezahlt. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft erfolgte zusätzlich in Form von Spendengeldern und Sponsoring in Höhe von 1,1 Millionen Euro. Inklusive dem genannten Jahresergebnis von 3,5 Millionen Euro wurde somit ein Betrag von 33,5 Millionen Euro an Wertschöpfung erreicht.



### 33,5 Millionen

konnten durch das Wirken der Raiffeisenkasse Bruneck im Berichtsjahr 2016 als Wertschöpfung in unserem Tätigkeitsgebiet bleiben.

POSTEN DER AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
10. KASSABESTAND UND LIQUIDE MITTEL	3.527.550	3.449.308
20. ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	4.639	48.908
30. ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	25.561.826	15.734.857
40. ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	413.922.922	356.743.655
50. BIS ZUR ENDFÄLLIGKEIT GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	0	0
60. FORDERUNGEN AN BANKEN	134.219.312	71.426.702
70. FORDERUNGEN AN KUNDEN	598.889.630	592.442.971
80. DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	0	0
90. WERTANPASSUNG DER AKTIVEN FINANZINSTRUMENTE, DIE DURCH SPEZIFISCHE GESCHÄFTE GEDECKT SIND (+/-)	0	0
100. BETEILIGUNGEN	2.266.456	2.266.456
110. SACHANLAGEN	20.310.953	21.135.717
120. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	28.550	91.059
davon: FIRMENWERT	0	0
130. STEUERFORDERUNGEN	7.936.891	6.162.676
A) LAUFENDE	2.532.717	603.741
B) VORAUSBEZAHLTE	5.404.174	5.558.935
davon Gesetz Nr. 214/2011	5.015.680	5.279.663
140. LANGFRISTIGE AKTIVA UND GRUPPEN VON AKTIVA AUF DEM WEG DER VERÄUSSERUNG	0	0
150. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	4.921.938	4.746.619
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>1.211.590.667</b>	<b>1.074.248.928</b>

POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS	31.12.2016	31.12.2015
10. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN	145.190.684	61.033.930
20. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	866.851.136	795.256.033
30. IM UMLAUF BEFINDLICHE WERTPAPIERE	8.055.490	24.218.512
40. ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	11.767	11.596
50. ZUM FAIR VALUE BEWERTETE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	0	0
60. DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	1.544.082	1.480.128
70. WERTANPASSUNG DER PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE, DIE DURCH SPEZIFISCHE GESCHÄFTE GEDECKT SIND (+/-)	0	0
80. STEUERVERBINDLICHKEITEN	534.018	2.670.516
A) LAUFENDE	0	416.080
B) AUFGESCHOBENE	534.018	2.254.436
90. PASSIVE VERMÖGENSWERTE AUF DEM WEG DER VERÄUSSERUNG	0	0
100. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	18.764.445	14.611.203
110. PERSONALABFERTIGUNGSFONDS	0	0
120. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	6.677.762	9.879.522
A) RÜCKSTELLUNGEN AN ZUSATZPENSIONSFONDS UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN	0	0
B) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	6.677.762	9.879.522
130. BEWERTUNGSRÜCKLAGEN	1.246.386	5.452.765
140. RÜCKZAHLBARE AKTIEN	0	0
150. KAPITALINSTRUMENTE	0	0
160. RÜCKLAGEN	158.956.835	157.865.928
170. EMISSIONSAUFPREIS	206.782	186.916
180. KAPITAL	25.041	23.442
190. EIGENE AKTIEN (-)	0	0
200. GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES (+/-)	3.526.239	1.558.437
<b>SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS</b>	<b>1.211.590.667</b>	<b>1.074.248.928</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	31.12.2016	31.12.2015
10. ZINSERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	24.433.539	26.089.332
20. ZINSAUFWENDUNGEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	(7.002.949)	(8.841.092)
30. ZINSÜBERSCHUSS	17.430.590	17.248.240
40. PROVISIONSERTRÄGE	6.055.606	6.136.561
50. PROVISIONSAUFWENDUNGEN	(580.969)	(568.991)
60. PROVISIONSÜBERSCHUSS	5.474.637	5.567.570
70. DIVIDENDEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	1.551.215	467.149
80. NETTOERGEBNIS AUS DER HANDELSTÄTIGKEIT	55.099	41.783
90. NETTOERGEBNIS AUS DECKUNGSGESCHÄFTEN	48.710	(111.670)
100. GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF ODER RÜCKKAUF VON:	1.037.164	8.062.846
A) FORDERUNGEN	0	0
B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	1.042.255	8.086.783
C) BIS ZUR FÄLLIGKEIT GEHALTENEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	0	0
D) PASSIVEN FINANZINSTRUMENTEN	(5.091)	(23.937)
110. NETTOERGEBNIS DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN UND PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE	(656.152)	(317.120)
120. BRUTTOERTRAGSSPANNE	24.941.263	30.958.798
130. NETTOERGEBNIS AUS WERTMINDERUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN VON:	(3.809.644)	(7.805.388)
A) FORDERUNGEN	(2.036.090)	(7.806.445)
B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	0	0
C) BIS ZUR FÄLLIGKEIT GEHALTENEN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	0	0
D) SONSTIGEN FINANZGESCHÄFTEN	(1.773.554)	1.057
140. NETTOERGEBNIS DER FINANZGEBARUNG	21.131.619	23.153.410
150. VERWALTUNGSaufWENDUNGEN:	(18.186.533)	(18.104.855)
A) PERSONALaufWAND	(9.462.043)	(9.395.561)
B) SONSTIGE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	(8.724.490)	(8.709.294)
160. NETTORÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	0	(3.291.643)
170. NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF SACHANLAGEN	(1.111.390)	(1.134.138)
180. NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(81.232)	(99.029)
190. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE	2.670.535	2.502.606
200. BETRIEBSKOSTEN	(16.708.620)	(20.127.059)
210. GEWINN (VERLUST) AUS BETEILIGUNGEN	0	(129.054)
220. NETTOERGEBNIS AUS FAIR VALUE BEWERTUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN	0	0
230. WERTBERICHTIGUNG DES FIRNENWERTES	0	0
240. GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEGÜTERN	4.259	(23.554)
250. GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4.427.258	2.873.743
260. STEUERN AUF DAS BETRIEBSERGEBNIS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(901.019)	(1.315.306)
270. GEWINN (VERLUST) NACH STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3.526.239	1.558.437
280. GEWINN (VERLUST) NACH STEUERN AUS AUF DEM WEG DER VERÄUSSERUNG BEFINDLICHEN GRUPPEN VON VERMÖGENSWERTEN		
<b>290. GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>3.526.239</b>	<b>1.558.437</b>



Werte Mitglieder,

im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen ausgeführt. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde. Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat der Aufsichtsrat alle Sektoren der Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung eines jeden Bereiches der Bank geprüft.

Im Besonderen hält der Aufsichtsrat fest, dass er die Einhaltung der Statuten und der Gesetze überwachte sowie die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung prüfte. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass der Raiffeisenverband Südtirol im Berichtsjahr die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen und den Jahresabschluss zertifiziert hat. Der Aufsichtsrat hat mit diesem Prüforgan und darüber hinaus mit allen Strukturen, die Kontrollfunktionen ausüben, laufend Kontakte unterhalten, die ihm die Vervollständigung seiner Kenntnisse über die Geschäftsgebarung 2016 ermöglichten. Der Aufsichtsrat kann bestätigen, dass das derzeitige Kontrollsystem in der Lage ist, die aufsichtsrechtlich vorgegebene Zielsetzung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass mit Bezug auf Artikel 2408 des Zivilgesetzbuches bis zum heutigen Datum keine Hinweise über zu beanstandende Fakten eingegangen sind, die den Mitgliedern im Sinne der zitierten Bestimmung aufgezeigt werden müssten. Der Aufsichtsrat bestätigt weiter, dass der Verwaltungsrat im Lagebericht die im Sinne des Artikels 2528, Abs. 5 des Zivilgesetzbuches geschuldeten Informationen hinsicht-

lich der Aufnahme neuer Mitglieder geliefert hat. Außerdem bestätigt der Aufsichtsrat im Sinne des Artikels 2545 Zivilgesetzbuch, dass die Raiffeisenkasse die im Lagebericht angeführten Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung zu erreichen.

Die vom Aufsichtsrat durchgeführten Kontrollen erlauben es ihm, den Verwaltern ein positives Urteil über deren Tätigkeit und die Geschäftsgebarung der Raiffeisenkasse Bruneck insgesamt abzugeben. Dies vorausgeschickt, bescheinigt er für das Geschäftsjahr 2016 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung. Auf der Grundlage des oben angeführten Sachverhaltes empfiehlt der Aufsichtsrat, dem vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Aufteilung des Reingewinnes, wie sie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird, zuzustimmen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen für ihren geleisteten Einsatz und die erbrachten Leistungen im Interesse der Raiffeisenkasse und damit verbunden auch der Mitbürger und der heimischen Wirtschaft.

Heiner Nicolussi-Leck

Präsident des Aufsichtsrates



#### Impressum

Herausgeber & presserechtlich verantwortlich:  
Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Europastraße 19, 39031 Bruneck  
Druck: djpDruck, Bruneck  
Fotos: K. Foraboschi, A. Huber, A. Panzenberger, Archiv Raiffeisenkasse Bruneck,  
Raiffeisenverband Südtirol, A. Ritter, P. Tauber, M. Tinkhauser, H. Wisthaler.

[www.raiffeisen-bruneck.com](http://www.raiffeisen-bruneck.com)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

